

## DATENBLATT

### Lehm-Feinputz, erdfeucht

Der asanto Lehm-Feinputz ist eine feinkörnige Dünnbeschichtung als Untergrund für einen diffusionsoffenen Anstrich. Wahlweise mit Kunststoffreibbrettern gerieben, oder mit feinen Schwammbrettern gefilzt und mit der Glättkelle geglättet, entstehen schöne, nicht sandende Oberflächen in typischer Lehmoptik.

<b>Anwendungsgebiet</b>	asanto Lehm-Feinputz ist der Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf homogen, saugenden Unterputzen, bevorzugt asanto Lehmputz-Universal nach DIN 18947.
<b>Zusammensetzung</b>	gemischtkörnige Sande und Tone, erdfeucht, Siebung 1 mm, Überkorn-3 mm
<b>Herstellungsort</b>	Hitzacker/Elbe
<b>Baustoffwerte</b>	Rohdichte ca. 1600 kg/m <sup>3</sup> (0,73 W/mK, $\mu$ 5/10), Druckfestigkeit 2 N/mm <sup>2</sup> , Schwindmaß < 3 %, Haftfestigkeit 0,7 N/mm <sup>2</sup> , Abrieb < 0,7 g
<b>Lieferformen, Ergiebigkeit</b>	Erdfeucht, Eimerware á 20 kg (ca. 13 l Mörtel), in 350 kg BigBag (ca. 230 l Mörtel), 1 to BigBag (ca. 660 l Mörtel)
<b>Lagerung</b>	Unter Dach oder Plane unbegrenzt lagerfähig.
<b>Mörtelbereitung</b>	Unter Wasserzugabe von ca. 20 % mit Freifall- oder Zwangsmischer, in kleinen Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Bei Bedarf Häcksel zugeben. Einsatz von Putzmaschinen (Mörtelpumpen) ist möglich, keine Trockenputzmaschinen (G 4 o. ä.) verwenden.
<b>Putzgrund</b>	Lehmputze haften mechanisch. Der Untergrund muss tragfähig, sauber und ausreichend rau sein. Er sollte trocken und frei von Salzbelastung sein. Ein Vornässen ist nur zum Binden von Oberflächenstaub nötig. Filmbildende Altanstriche u. ä. unbedingt entfernen.
<b>Putzauftrag</b>	Der Feinputz wird mit der Glättkelle aufgezogen, alternativ mit der Putzmaschine angespritzt. Die ideale Auftragsstärke liegt bei 3 mm. Die Mörtelkonsistenz ist sämig. Bei nachfolgendem Auftrag von asanto Lehm-Farbputz ist eine abgeriebene, ebene Oberfläche nötig.
<b>Verarbeitungsdauer</b>	Das Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Ebenso lange kann es in Putzmaschinen und Schläuchen bleiben.
<b>Trocknung</b>	Lehmputz trocknet bei guten Bedingungen ca. 1 mm pro Tag. Nach dem Auftrag wird für ausreichende Lüftung gesorgt (d. h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet). Nicht bei Frost verarbeiten.
<b>Weiterverputz</b>	Die Weiterbehandlung erfolgt nach vollständiger Trocknung. Alle weiteren Beschichtungen sollten diffusionsoffen sein.
<b>Arbeitsproben</b>	Untergrundeignung und Auftragsstärke sind in jedem Fall anhand einer ausreichend großen Arbeitsprobe zu überprüfen. Reklamationen werden nur bei werkseitigen Mischfehlern anerkannt. siehe AGB